

IMPRESSUM

Redaktion Neue Nidwaldner Zeitung/Neue Obwaldner Zeitung (145. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 32. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt): Redaktionsleiter: Markus von Rotz (mrv); Oliver Mattmann (om), stv. Redaktionsleiter; Adrian Venetz (ve) Leiter Büro Sarnen; Christoph Riebli (cr); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp); red. Mitarbeiter: Matthias Piazza (map).

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (TbB); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu), Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts; Jérôme Martinu (jm), Leiter regionale Ressorts/Reporterpool; Kanton: Lukas Nussbaumer (nus); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visuelle Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Co-Leiterin Newsdesk: André Getzmann (ast); Leiter Regionaltitel Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kä, Schweiz); Aleksandra Mladenovic (mla, Ausland); Wirtschaft: Hans-Peter Hoeren (hoe); Stadt/Region: Robert Knobel (rk); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sportjournal: René Leupi (le); Kultur/Dossier: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Gruter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern, Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Edi Lindegger, Werbemarkt.

Adressen und Telefonnummern Neue Nidwaldner Zeitung: Obere Spicherhalm 12, Postfach 748, 6371 Stans.

Redaktion: Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 610 50 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Billettverkauf: Telefon 041 618 62 70.

Adressen und Telefonnummern Neue Obwaldner Zeitung: Brünigstrasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen.

Redaktion: Telefon 041 662 90 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 661 02 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Anzeigenverkauf: NZZ Media Solutions AG, Obere Spicherhalm 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate@lzmedien.ch. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46.

Technische Herstellung: LZ Print/Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 432.–/6 Monate Fr. 224.–; 12 Monate nur E-Paper Fr. 258.– (inkl. 2,5% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Minus fällt tiefer aus als prognostiziert

STANS Der Hauptort ist für 2014 von einem Defizit in der Rechnung ausgegangen. Dieses ist nun eingetroffen. Daran ändert auch der bessere Abschluss nichts.

om. Der Stanser Gemeinderat wird der Stimmbevölkerung an der Gemeindeversammlung vom 20. Mai eine Rechnung mit roten Zahlen präsentieren. Das Loch in der Kasse kommt indes wenig überraschend, weil im Budget 2014 ein Aufwandüberschuss von 869 000 Franken vorgesehen war. So hoch wie befürchtet ist das Minus letztlich nicht ausgefallen. Bei einem Gesamtaufwand von knapp 39,3 Millionen Franken (Vorjahr: 37,4 Millionen) beträgt es rund 570 100 Franken (Vorjahr: Plus von 133 000 Franken). «Das bessere Resultat kam vor allem durch ausserordentliche Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für die Pensionskasse und eine Prämienrückzahlung der Unfallversicherung zu Stande», heisst es in einer Medienmitteilung des Gemeinderats.

Pro-Kopf-Verschuldung gesenkt

Bei den Investitionen löste der Hauptort im vergangenen Jahr Nettoinvestitionen von etwas weniger als 1,3 Millionen Franken (Vorjahr: 1,9) aus. Mittel eingesetzt wurden anderem für den Um- und Ausbau des Gemeindehauses und den Ersatz des Tanklöschfahrzeugs der Feuerwehr. Investiert wurde zudem in die zweite Etappe der sicherheitstechnischen Sanierung der



Stans investierte 2014 unter anderem ins Gemeindehaus. Bild Oliver Mattmann

Truppenunterkunft im Eichli, in den Erweiterungsbau der Stiftung Weidli und in die Entwässerungstrennsysteme im Langmattring und an der Aemättlistrasse.

Die Nettoverschuldung der Gemeinde beläuft sich per Ende 2014 auf 22,8 Millionen Franken (Vorjahr: 24 Millionen). Die Pro-Kopf-Verschuldung nahm um 186 auf 2805 Franken ab. Trotz der positiven Entwicklung warnt der Gemeinderat: «Kommande Investitionen und Unsicherheiten bezüglich künftiger Steuererträge erfordern einen weiterhin verantwortungsbewussten Umgang mit

den Finanzen.» Die Jahresrechnung der Wasserversorgung Stans schliesst mit einem Ertragsüberschuss von über 1,3 Millionen Franken ab. Der Betrag werde dem Eigenkapital gutgeschrieben, das damit auf etwas mehr als 3 Millionen Franken anwächst, wie es in der Mitteilung weiter heisst.

Die Investitionsrechnung weist Mehrausgaben von rund 454 000 Franken aus, die der Rückstellung entnommen werden. Investiert wurde unter anderem in neue Leitungen im Gebiet Rotzhalde/Rotzing. Die Kosten beliefen sich auf knapp 39 000 Franken.

Leserbrief

Engagement wird weniger honoriert

Zum Artikel «Bund verdirbt die Lagerfreude», Ausgabe vom 15. April

Auch die Pfadi Unterwalden findet den Entscheid des Bundes, die Lagerbeiträge zu kürzen, enttäuschend: Bereits jetzt sind für den Sommer 2015 über 25 Lager in Planung mit mehr als 550 Teilnehmern. In diesen Lagern machen Kinder prägende Erfahrungen für ihr weiteres Leben. Damit sie stattfinden können, investieren jedes Jahr Hunderte jugendliche Leiter und freiwillige Helfer viel Zeit. Ohne die finanziellen und materiellen Leistungen des Bundes wären die Lager aber nicht mehr durchführbar, denn Lagerplätze und -häuser, Aktivitäten und Mahlzeiten bringen hohe Kosten mit sich. Bereits jetzt organisieren die Pfadi jährliche Aktionen (wie Papiersammeln, Autos waschen und Kuchenverkauf) und leisten so einen grossen Beitrag zu den Lagern. Sollte dieses soziale Engagement der Jugendlichen vom Bund nicht angemessen honoriert werden?

Die geplante Kürzung des Lagerbeitrags pro Tag und Teilnehmer von 7.60 auf 5.70 Franken kann nicht ohne weiteres auf die Elternbeiträge abgewälzt werden. Gerade Familien mit mehreren Kindern hätten unter dieser Erhöhung zu leiden. Die Teilnahme an den Lagern soll auch weiterhin für alle Jugendlichen möglich sein.

Deshalb fordern die Kinder- und Jugendverbände der Schweiz, dass die künftigen Leistungen des Bundes mindestens dem jetzigen Niveau entsprechen. Die Pfadi Unterwalden unterstützt die Forderungen vollumfänglich und hofft auf einen jugendfreundlichen Ausgang der Debatte.

ALAIN EGGER, VORSTAND PFADI UNTERWALDEN

ZUM GEDENKEN



Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt, dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Wir nehmen Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Grossvater

Hansruedi Amstad

30. April 1937 bis 14. April 2015

Nach einem erfüllten Leben wurdest Du nach kurzer, schwerer Krankheit von Deinem Leiden erlöst. Möge Dein Weg auf Deiner letzten Etappe ins ewige Licht führen.

In stiller Trauer:
Familie Lussmann
Margrit, Patrick, Ronny und Sheila

Urnenbeisetzung:
Findet im engsten Familienkreis statt.
Die Urne befindet sich ab Dienstag, 21. April, in der Friedhofskapelle Beckenried.

Abschiedsgottesdienst
Samstag, 25. April, 9.00 Uhr, Pfarreikirche Beckenried.

Gilt als Leidzirkular.



Hauruck im «Länzgi»

Im Länderpark Stans geht es noch heute zur Sache: Zum 125-Jahr-Jubiläum des Ob- und Nidwaldner Schwingerverbands wird eifrig in die Zwilchhosen gegriffen. Bild COG



19. NIDWALDNERLAUF 2015

Samstag, 2. Mai 2015, Oberdorf bei Stans

Informationen und Anmeldung:
www.nidwaldnerlauf.ch

Lauferlebnis für Schüler, Jugendliche, Erwachsene und Familien

Festwirtschaft für die Grossen / Gumpischloss für die Kleinen

Startzeiten: ab 13.00 bis 16.30 Uhr
Distanzen: 1.76 bis 6.64 km entlang der Engelberger-Aa
Verlosung von Naturalpreisen

